

Protokoll AR Kommunikationsplattformen

Datum und Uhrzeit: 01.11.19, 17:00 UHR

AK-Leitung: Martin (Tübingen)

Protokoll: Nghi (Tübingen)

Anwesende: Christian (Aachen), Helen (KIL), Niklas (Mannheim), Florentin (Mannheim), Sam (Mannheim), Julia (Berlin), Alex (Berlin), Lara (Düsseldorf), Tabea (Potsdam), Lena (Hohenheim), Kjell (Rostock), Jennifer (Rostock), Daniel (Bochum), Anne (Leipzig), Julian (Berlin FU), Maren (Berlin FU), Lisa (Marburg), Collin (Konstanz), Patrick (Tübingen), Ronja (Bonn), Anna (Bonn), Simon (Bonn), Adrian (Rostock), Martin (Tübingen)

Inhalt

TOP 1: Einleitung	1
TOP 2: Kommunikation innerhalb BuFaTa	1
TOP 3: Kommunikation innerhalb FSR/FSI.....	2
TOP 4: Kommunikation zwischen FSR/FSI und Studis.....	4
TOP 5: Weitere Kommunikationsplattformen.....	4

TOP 1: Einleitung

- Begrüßung der Teilnehmenden
- Vorstellungsrunde

TOP 2: Kommunikation innerhalb BuFaTa

- WhatsApp:
 - allgemeiner Austausch, Memes, einfaches Erreichen der FSI/FSR
 - einfache und schnelle Kommunikationsplattform
- Slack
 - Staub (Intern)
 - AK-Planung (extern)
 - Plauderecke (extern): potenziell Fläche für Memes (aber durch begrenzte Nachrichtenanzahl von 1000 eher hinderlich)
 - Strukturierung möglich
 - Großes Potenzial (Anreiseübersicht, nicht anwesende Fachschaften, allgemeine Koordination möglich)
 - Allgemeiner Eindruck?
 - Leipzig: Auch innerhalb der FSR gut, da innerhalb WhatsApp vieles verloren geht; in Slack viele Channels, Verbindung mit Dropbox
 - FU Berlin: Unterschied zwischen Slack und Telegram?
 - Es gibt Kanäle und Direktnachrichten
 - Gibt allgemeine Channels für alle, aber man kann auch in Channels auf die man Lust hat
 - Viele Funktionen mit Cloudsystemen können eingebunden werden
 - Tübingen: Memes etc. nur auf WhatsApp beschränken, Orga etc. auf Slack
 - Potenzielles Problem, dass viele ältere Handys Probleme mit Slack haben, jedoch reicht eine PC-Verbindung für Orga etc.
 - Leipzig: Slack für langfristiges und WhatsApp nur für kurzfristig, Umstieg schwer
 - Aachen: Problem 1000 Nachrichten Beschränkung
- Allgemeiner Eindruck?

TOP 3: Kommunikation innerhalb FSR/FSI

- ➔ Beispiel Tübingen: Ähnliche wie BuFaTa-Struktur (WhatsApp und Slack)
- ➔ Facebook ist tot
- ➔ Allgemeiner Eindruck?
 - Marburg: FB geht immer weiter zurück, neu Instagram erstellt (Erstis, nutzen mittlerweile kaum noch FB)
 - Versuchen auf dem Laufenden zu bleiben was zurzeit so genutzt wird
 - Haben ein schwarzes Brett mit Infos, damit auch Leute, die kein Handy haben z.B. die Infos holen können
 - Aachen: Alternative für die Einladung für die Partys?
 - Bonn: bei Instagram sind viele aktiv und bekommen das mit
 - KIL: nutzt häufig auch Instagram-Postings und Storys
 - Berlin: Auch Instagram für die Veranstaltungserinnerungen

- Sind auf Telegram umgestiegen kein FB mehr, aber nutzen auch Doodle (internes System)
- Marburg: Wie kommt man an die Insta Kontakte ran?
- KIL: Instagram wird Bei Ersti-Veranstaltungen beworben und auch sonst bei allem
 - Viele Erstis auch schon vor der Ersti-Woche suchen Instagram
- Marburg: Auch schon bei Ersti-Veranstaltungen beworben
 - Uninow?
- Mannheim: Uninow ist eine App, Mails etc. auch möglich, Mensa ist oft drin (Partnerunis), Noten können eingetragen werden etc., FS kann Bereich für Erstis erstellen mit PW, Postings für Erstis speziell können erstellt wird,
 - Wie FB nur fürs studieren
- KIL: Wenig genutzt, da wenig Studierende es kennen, dafür muss geworben machen, damit es sich lohnt
 - Kopieren Instagram-Postings und posten in uninow
 - Damit es sich lohnt muss für die App geworben werden
- Mannheim: Man kann auch Postings im Vorhinein erstellen
- Hohenheim: Campus unübersichtlich und Hörsaal schwer zu finden ohne App, läuft seit neustem über Uninow, daher für Erstis sehr wichtig
- Bochum: innerhalb des FSR wird Whatsapp (WA) genutzt Telegram nicht, weil selten genutzt; Kommunikation mit Studies: FB Instagram, auch Discord im Gespräch gewesen
- Tü: WA am erfolgreichsten, Fb tot, Instagram auch aber WA besser
- Leipzig: Trennen Plattformen nach Zweck, FB: Bewerben von Veranstaltungen von Uni etc., die alle was angehen & Erstigruppen, Instagram: Spaß
 - Sehr gut bewährt, Spaß und ernstes zu trennen
 - Newsfeed auf der Homepage, die auch mit Fb verlinkt ist
 - Bewerben HP ganz viel, da sehr umfassend
- KIL: Durch Algorithmus wird man bei Instagram präsenter, wenn man viel postet, lohnt sich eventuell auch Infos mit zu posten dann
- Was wird gepostet auf Instagram?
- KIL: Sprechzeiten, ErsttütENZEUG, witzige Sachen, Veranstaltungen, Infos
 - Differenzierung zwischen Posting und Story: langfristige und wichtige Infos als Post
 - Wichtige Storys werden reposted
 - Feed dadurch übersichtlich
 - Auch Highlights speichern ist möglich
 - Instagram lohnt sich auch Businessprofil zu machen, da viel Statistik
 - Dementsprechend Postings anpassen
- Tü: Auch differenzieren, wie man Sachen wo postet (Instagram mehr Bilder, FB textlastiger)
- KIL: Packt oft auch wichtige Infos in die Bilder rein

TOP 4: Kommunikation zwischen FSR/FSI und Studis

- Facebook ist tot
- Erreichen der Studis primär durch WhatsApp noch möglich
 - Alternativen?
- Allgemeiner Eindruck?

TOP 5: Weitere Kommunikationsplattformen

4.1: Kommunikation mit anderen Uni-internen Fachschaften

- Verbindung zu anderen Fachschaften nur über E-Mail oder über eine WhatsApp-Gruppe mit mehreren anderen Fachschaften
- Leipzig: Vieles per Mail, zusätzlich ein Nawiblock um bei kontroversen Sachen zu kommunizieren, sich zusammenfinden und geschlossen eine Meinung vertreten zu können
- Mannheim: WA, wird nicht viel Unnötiges reingeschrieben
 - Stura: Mail/Moodle, wird nicht viel Unnötiges reingeschrieben
- Essen: MINT-Liga: WA, alle Themen wie Hilfe bei Sachen usw., wenn man Kontakt hat läuft das Ganze

4.2: Medien zur Veröffentlichung von Protokollen

- Dropbox oder Slack

4.3: Schichtpläne

- über Doodle, welche besprochen werden
- Personenbezogene Daten in Doodle werden durch Spitznamen etc. vermieden
- Aachen: Doodle kann in Slack eingebunden werden
- Berlin: Googledocs Tabelle, wird über FB, WA und Mundpropaganda verteilt
- KIL: Listen eintragen, danach digitalisiert
- FU: Wie Infos aus Gremien an andere Studis ran bringen?
- Tü: Was in Gremien detailliert besprochen wird, darf nicht veröffentlicht werden
- Bochum: Manche Gremien sind gar nicht öffentlich, andere nur z.T.
- Leipzig: Alle FSR-Sitzungen sind öffentlich, Infos z.B. aus FakRat: was wichtig ist wird intern geteilt, Rest ist eigentlich auch öffentlich, Hochschulpolitik an die Studis ran bringen ist nicht so einfach, da nicht so attraktiv
- Berlin: Selbes Problem, wie wichtige Infos aus Gremien und FS an Studis?
- Rostock: Newsletter, der gut läuft, haben auch immer wieder viele neue Anmeldungen für den Newsletter
- FU: Bei öffentlichen Gremien-Sitzungen kommen nicht viele, da nicht viele wissen wann was wo
- Aachen: auch nicht viele aber nicht schlimm, da
 - Vollversammlung wird auch von ihnen gemacht, funktioniert auch gut (Ergebnisorientiert und weniger Diskussionsorientiert), super akute Sachen über Verteiler
- Bonn: FSI-Vollversammlung kombiniert mit darauffolgender Veranstaltung

BuFaTa Biologie Essen WS 19

- Leipzig: Werden von den Fakultäten diese Infos verteilt?
 - Rostock: Infos werden über Verteiler verteilt
- ➔ Kurze Slack-AR mit anschließender Evaluation



Meinungsbild: Soll der AR so auf der nächsten BuFaTa weitergeführt werden (als kurzer/langer AK)?

Dafür (alle) / Dagegen (-) / Enthaltungen (-)

Sitzung um 17:50 Uhr geschlossen.